

Liturgie
3.‘15.-‘29.

3. - 5. So. n. Beschneidung



**Heilige Eucharistie
Altarbuch**

3. - 5. So. n. Beschneidung

¶V Heilige Eucharistiefeier

Es wird verlesen

- am 3. So. n. Beschneidung aus der Epistel St. Paulus an die Römer – 12, 6-16; und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 2, 1 - 11.
- am 4. So. n. Beschneidung aus der Epistel St. Paulus an die Römer – 12, 16-21; und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Matthäus verkündigt – 8, 1-13.
- am 5. So. n. Beschneidung aus der Epistel St. Paulus an die Römer – 13, 1 - 7; und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Matthäus verkündigt – 8, 23-34.

Eingangslied

Allein Gott in der Höh sei Ehr



Allein Gott in der Höh sei Ehr * und Friede Christi seinem Volk!

Wir loben Dich mit Dank und Preis * und beten unsren Vater an.

HErr Jesu Christe, Gottes Lamm, * hör unser Flehn, erbarme Dich;
dem einen Gott im Geist sei Ruhm. Amen.

3. - 5. So. n. Beschneidung

1. - 8. wird übersprungen

9. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

10. Versammlungsgebete

Lasset uns beten!

10.1. Gebet der Zeit

Dein hochgelobter Sohn, o Gott, ist erschienen, um die Werke der Finsternis zu zerstören und um uns zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens zu machen; verleihe, daß wir uns dieser Hoffnung gemäß reinigen, gleichwie Er rein ist, damit wir, bei seiner Erscheinung in Kraft und großer Herrlichkeit Ihm gleich gemacht werden in seinem ewigen und herrlichen Reich. **A.** Amen.

3. Sonntag nach Beschneidung

Allmächtiger, ewiger Gott, Du lenkst gleicherweise Himmel und Erde; erhöre huldvoll das Flehen Deines Volkes und schenke Deinen Frieden unseren Zeiten; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsfern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Sonntag nach Beschneidung

Allmächtiger, ewiger Gott, schaun gnädig nieder auf unsere Ohnmacht und strecke aus die Rechte Deiner Majestät, um uns zu schützen; durch Jesum Christum, Dei-

nen Sohn, unsfern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Sonntag nach Beschneidung

Gott, Du weißt, daß wir inmitten so großer Gefahren mit unserer menschlichen Gebrechlichkeit uns nicht aufrecht halten können; so gib uns Gesundheit an Leib und Seele, damit wir mit Deinem Beistand überwinden, was wir für unsere Sünden leiden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsfern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

11. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Das Volk, das in Finsternis wandelte, * sieht nun ein großes Licht; * die da wohnen im Lande der Todesschatten, * ihnen leuchtet es helle. * Ein Licht ist aufgegangen den Gerechten, * und Freude denen, die aufrichtigen Herzens sind.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium...

A. Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebenspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet

und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

16. Opferung

Ein Diakon oder ein anderer Diener:

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen. (Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaoth, ob ich euch nicht auftun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die

(Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen.

Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs – stehend

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser – am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Patene und Kelch nebeneinander stellen.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

Herr, unser Gott, Dein Sohn hat uns versprochen, Er werde in unserer Mitte sein, wann immer wir in seinem Namen versammelt sind. Er selber

erfülle das Lobgebet, das wir über Brot und Wein sagen, mit seiner Hingabe und Liebe, damit Dir gegeben werde, was Dir gebührt. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

oder **V**ater, Du bist die Quelle jenes Lebens, das uns Dein Sohn in seinem Sterben und in seiner Auferstehung erwirkt hat. So weihe diese Gaben, nimm uns und alle Menschen hinein in das Opfer der Erlösung und heilige uns im Blute Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

Eucharistische Gaben zudecken.

20. Annahmegebet – gebeugt:

HErr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demüti gem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

21. Altarräucherung – entfällt.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Heilige Gebete laßt uns vollenden
und Gott als Vater anrufen:

oder In der Erwartung des himmlischen Hochzeitsmahles des Lammes laßt uns unser Gebet fortsetzen:

oder Lasset uns beten:

24. HERrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

- Danksagung

Gesunge
Fassung

Würdig bist Du, unser

HErr und Gott, Preis

und Dank und Macht zu empfan-
gen; denn Du hast das All geschaf-
fen, und durch Deinen Willen war
es und wurde es geschaffen.

Alle warten auf Dich, o HErr, daß

Du ihnen Speise gebest zur rechten
Zeit. Du öffnest Deine Hand, und
sie werden gesättigt mit Gute, Du

sendest Deinen Geist aus und sie

werden geschaffen, und das Ange-
sicht der Erde machst Du neu. Dich
sollen preisen, o Gott, die Völker,
alle Völker sollen Dich preisen.

Und darum: Preist Ihn, alle him-
mlischen Heere, gehorsam sei-
nem gebietenden Worte. Preist Ihn,
ihr, seine Knechte alle, die ihr

3. - 5. So. n. Beschneidung

Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr
Großen. Tretet ein durch seine To-
re mit Liedern des Dankes, in sei-
ne Vorhöfe mit Lobgesang, dankt
Ihm und preist seinen Namen.

Während „Heilig“ werden die Gaben abgedeckt.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Gesprochene Fassung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es

geschaffen. Alle warten auf Dich, o HErr, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand, und sie werden gesättigt mit Gute; Du sendest Deinen Geist aus und sie werden geschaffen, und das Angesicht der Erde machst Du neu. Dich sollen preisen, o Gott, die Völker, alle Völker sollen Dich preisen. Und darum: Preist Ihn, alle himmlischen Heere, gehorsam seinem gebietenden Worte. Preist Ihn, ihr, seine Knechte alle, die ihr Ihn fürchtet, ihr Kleinen und ihr Großen. Tretet ein durch seine Tore mit Liedern des Dankes, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt Ihm und preist seinen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Während „Heilig“ werden die Gaben abgedeckt.

Postsanctus

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst.

A. Amen. Lob und Preis und

Weisheit, Dank und Ehre und
Macht und Kraft unserm Gott
in Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

27.1. Konsekration des Brotes

A. Gesungene Fassung

Gepriesen bist Du, Herr unser

Gott: **(Brot erheben)** Du schenkst

uns das Brot, die Frucht der Erde

und der menschlichen Arbeit. Wir

(ablegen) - bringen dieses Brot vor

Dein Angesicht.

Im Namen des Va-

ters und des Sohnes und des Heili-

gen Geistes segnen wir dieses Brot

und flehen: – Himmlischer Vater,

sende herab Deinen Heiligen Geist

und mache es für uns zum Leib

Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-

cher in der Nacht, da er verraten

ward, das Brot nahm, sagte Dank,

brach es und sprach: Nehmt, eßt,

das ist mein Leib, der für euch hin-

gegeben wird. Solches tut zu mei-

a (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

b (nem Gedächtnis. **A.** Amen.

B. Gesprochene Fassung

Geprisesen bist Du, HErr, un-
ser Gott: Du schenkst uns
das Brot, die Frucht der
Erde und der menschlichen Arbeit.
Wir bringen dieses Brot vor Dein
Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
nes und des Heiligen Geistes seg-
nen wir **†** dieses Brot und flehen:
-Himmlischer Vater, sende herab
Deinen Heiligen Geist, und mache
es für uns zum Leib Deines Sohnes
Jesu Christi. Welcher in der Nacht,
da Er verraten ward, das Brot
nahm, sagte Dank, brach es und
sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN
WIRD. Solches tut zu meinem Ge-
dächtnis. **A.** Amen.

27.2. Konsekration des Kelches**A. Gesungene Fassung**

b
Gepriesen bist Du, HErr unser
Gott: (*Kelch erheben*) Du schenkst

uns den Wein die Frucht des Wein-

stocks und der menschlichen Arbeit

Wir bringen diesen Kelch vor Dein

Angesicht. Im Namen des Vaters

und des Sohnes und des Heiligen

Geistes segnen wir diesen Kelch

und flehen: - Himmlischer Vater,

sende herab Deinen Heiligen Geist

und mache ihn für uns zum Blute

Deines Sohnes Jesu Christi. Wel-

cher nach dem Mahle auch den

Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn

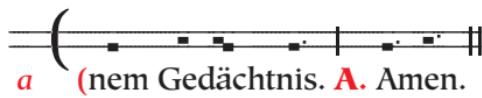
und teilt ihn unter euch. Dieser

Kelch ist das Neue Testament in

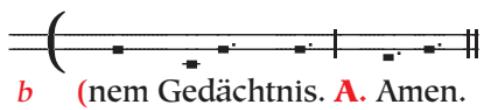
meinem Blute, welches für euch

vergossen wird. Solches tut, so oft

ihr ihn trinkt zu mei-



(nem Gedächtnis. **A.** Amen.



(nem Gedächtnis. **A.** Amen.

B. Gesprochene Fassung

Geprisesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen **†** wir diesen Kelch und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Eucharistische Gaben hintereinander.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern

das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Eucharistische Gaben zudecken.

29. Gedächtnisse – alle stehen

Gedächtnis der Lebenden

Allmächtiger ewiger Gott, unser heiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A.** Amen.

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. A. Amen.

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der Juden zu unserer Vollendung in Christo. **A. Amen.**

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. A. Amen.

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. A. Amen.

Gedächtnis der Entschlafenen

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung.

A. Amen.

Eucharistische Gaben abdecken.

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die

Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A. Amen.**

Eucharistische Gaben nebeneinander hinstellen.

Lied zur Versorgung der vorgeweihten eucharistischen Gaben.

31. Brotbrechung - alle knien

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres Herrn Jesu Christi gereiche uns zum ewigen Leben. *währenddessen:*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Wenn die vorgeweihten Gaben der Vorwoche zur Kommunion ausgeteilt werden sollen, soll auch eines der Brote gebrochen werden.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg
die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionsaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist
für uns geopfert; so laßt uns
denn das Fest feiern, nicht im alten
Sauerteig, noch in dem Sauerteig
der Schlechtigkeit und Bosheit,
sondern im Süßteig der Lauterkeit
und Wahrheit.

Lasset uns beten.

33. Rüstgebete

Dir, o barmherziger Vater, wid-
men wir unser ganzes Leben
und Hoffen, und wir flehen zu Dir:
Würdige uns, Deine himmlischen
Mysterien dieses heiligen und gei-
stigen Tisches mit reinem Gewis-
sen zu empfangen zur Vergebung
der Sünden und zur Verzeihung der
Missetaten, zur Gemeinschaft des
Heiligen Geistes und zum Erbe des
himmlischen Reiches. Um dieser
geheimnisvollen Einheit des Leibes
und des Blutes Deines Sohnes wil-
len schaue auf uns herab, o Gott;
denn nicht vor Brot und Wein ver-
beugen wir uns, sondern vor Dir,
unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturgie erhebt sich und setzt fort:

HERR Jesu Christe, unser Gott,
nahe Dich uns, nach Deiner Ver-
heißung, von Deiner heiligen Woh-
nung, vom Thron Deiner Herrlich-
keit. Heilige Du uns, der Du sitzest
zur Rechten des Vaters, und doch

unsichtbar gegenwärtig bist in un-
serer Mitte, und reiche uns dar
durch Deine mächtige Hand Dei-
nen hochheiligen Leib und Dein
teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der
Wahrheit, der Du überall gegen-
wärtig bist und alles erfüllst, Du
Schatz alles Guten und Geber des
Lebens, suche uns heim, wir bitten
Dich, mit der Fülle Deiner Gnade.
Der Du diese Gaben geheiligt hast,
heilige auch uns durch und durch
nach Leib, Seele und Geist, damit
wir Dein Tempel und Deine Wohn-
stätte bleiben immer und ewiglich.
A. Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

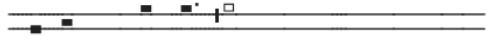
Der Liturgie mit den Gaben zum Volk:



Das Heilige den Heiligen:



A. Einer ist heilig, einer der HERR,



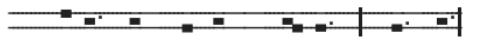
Jesus Christus, in welchem wir



sind zur Ehre Gottes des Vaters.



Der Friede unseres HERRN Jesu



Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung von der Südseite in Richtung Nordseite – nach den Dienern kommunizieren alle.

Worte

zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

*oder Christi Leib für dich gegeben: **A.** Amen.*

zur Ausspendung des Blutes:

Kelch des Heils im Blut Christi:

A. Amen.

*oder Christi Blut für dich vergossen: **A.** Amen.*

Bei kleinen Kindern:

Der Diener | Die Dienerin Gottes
empfängt den heiligen Leib und das
kostbare Blut Christi zum ewigen
Leben. **A.** Amen.

36. Kommunionslied

Der HERR hat ZION erwählt * und
hat **|| Lust daselbst zu wohnen. ***
Dies ist meine Ruhe || ewiglich: *
hier will Ich wohnen, denn **|| es ge-**
fällt mir wohl.

Ich will reichlich ihre **|| Speise seg-**
nen * und ihren **Armen Brots ge-**
nug geben, * ihre Priester will Ich **||**
mit Heil kleiden ***** und ihre Heili-
gen || werden fröhlich sein.

oder als Lied (76.76.D)

ZION ward Gottes Wohnstatt, *
Quell seiner Gnadenhuld. * Spruch
Gottes spendet Segen, ***** die Heilige-
keit mit uns. **Ref.** Aus seinen heil-
gen Händen ***** vom Himmel kommt
herab ***** Gerechtigkeit für Priester,
***** Brot für die Armen all'.

37. Entlassung – einleitend zum Kom-
munionsgebet spricht oder singt der Li-
turg oder Diakon:

Bleibt nunmehr in Christo.

A. Amen. In uns bleibe Er.

Nach dem Spruch knien alle.

38. Gebet nach der Kommunion

O Gott, der Du uns in diesen
heiligen Geheimnissen mit
dem Leib und Blut Deines gelieb-
ten Sohnes gnädig gespeist und ge-
tränkt hast, wir bitten Dich, gib,
daß alle, die gläubig daran teilneh-
men, in der Gemeinschaft des Lei-
bes Christi heranwachsen und end-
lich zur Herrlichkeit der Auferste-
hung gelangen, durch Jesum Chris-
tum, Deinen Sohn, unseren HERRN,
der mit Dir lebt und herrscht in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A. Amen.**

oder O Gott, dessen Erbarmungen
ohne Zahl, und dessen Güte
eine unerschöpfliche Quelle des
Segens ist - wir sagen Deiner lieb-
reichen Majestät für alle uns er-
wiesenen Wohltaten Dank und fle-
hen ohne Unterlaß zu Deiner Mil-
de, daß Du uns niemals verlassen,
sondern zu den ewigen Gütern füh-
ren wollest. Durch Jesum Christum,
Deinen Sohn, unseren HERRN, der
mit Dir lebt und herrscht in der Ein-
heit des Heiligen Geistes, ein Gott,
in Ewigkeit. **A. Amen.**

oder Was wir mit dem Munde empfangen haben, HErr, unser Gott, laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung, durch Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Der Liturg begibt sich vor den Altar.

39. Doxologie

Ehre sei dem Vater ‖ und dem Sohne * und ‖ dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und ‖ allezeit, * in ‖ Ewigkeit. Amen.

40. Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist.

A. Amen.



Formulare der Gottesdienste